

LMU KLINIKUM - MÜNCHEN

KH Landsberg am Lech
KH Garmisch-Partenkirchen
KH Starnberg
KH Fürsteneck
KH Murnau

BEZIRKSKLINIKEN SCHWABEN - BKH GÜNZBURG

KH Donauwörth
KH Füssen
KH Immenstadt
KH Kaufbeuren
KH Kempten
KH Memmingen
KH Nördlingen

KLINIKUM INGOLSTADT

KH Pfaffenhofen
KH Neuburg
KH Eichstätt
KH Weißenburg

INFORMATIONEN

In der „Time is Brain - Zeit ist Hirn“ Serie erhältlich:

- ◇ 1. Das NEVAS Netzwerk stellt sich vor
- ◇ 2. Die häufigsten Risikofaktoren des Schlaganfalls
- ◇ 3. Die häufigsten Symptome des Schlaganfalls
- ◇ 4. Die häufigsten Arten des Schlaganfalls
- ◇ 5. Die Therapien des akuten Schlaganfalls
- ◇ 6. Die Schlaganfall-Spezialstation: Stroke Unit

In Kooperation mit:



Liebe Patienten, liebe Angehörige,

ein Schlaganfall ist ein Notfall, der eine sofortige Behandlung durch Schlaganfallspezialisten notwendig macht. Je früher ein Schlaganfallpatient behandelt wird, desto bessere Genesungschancen hat er.

Über das NEVAS Schlaganfallnetzwerk stehen für Sie Schlaganfallspezialisten in Südwestbayern zur Versorgung bereit. Diese können erkennen, welche Schlaganfallart vorliegt und die richtige Therapie einleiten.

Mit Hilfe telemedizinischer Verfahren können innerhalb von NEVAS die Patienten, die von einer Behandlung in einem Haus der Maximalversorgung profitieren können, selektiv erkannt, schnellstmöglich verlegt und behandelt werden.

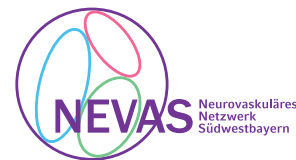
Verständigen Sie daher bei Verdacht auf einen Schlaganfall **SOFORT** die 112. Durch NEVAS wird eine Behandlung von Schlaganfallpatienten in Südwestbayern auf höchstem Niveau gewährleistet.


PD Dr. med. Jan Rémi
NEVAS Netzwerk Koordinator

KONTAKT

NEVAS Koordinationszentrum
Neurologische Klinik und Poliklinik | LMU Klinikum
Marchioninstr. 15 | 81366 München

Tel.: 089/44 00-779 91
Fax: 089/44 00-779 99
nevas@med.uni-muenchen.de
www.nevas-netz.de



Wie wird ein akuter Schlaganfall behandelt?

Die Therapien des akuten Schlaganfalls

NEVAS

NEUROVASKULÄRES
NETZWERK
SÜDWESTBAYERN

TIME IS BRAIN - ZEIT IST HIRN

TIME IS BRAIN - ZEIT IST HIRN! NOTRUF 112

LYSE THERAPIE / THROMBOLYSE

Die häufigste Ursache (80-85%) des Schlaganfalls ist eine Minderdurchblutung des Hirngewebes. Diese beruht meist auf einem Gefäßverschluss, oft verursacht durch ein Blutgerinnsel. Man spricht dann von einem ischämischen Schlaganfall.



In diesem Fall kann eine Lysetherapie (systemische Thrombolyse) zum Einsatz kommen, vorausgesetzt der Gefäßverschluss besteht nicht länger als 4,5 Stunden (in besonderen Fällen 6 Stunden).

Bei der Lysetherapie wird ein das Gerinnsel (Thrombus) zersetzendes Enzym intravenös verabreicht. Dieses Enzym baut das Gerüst des Thrombus ab und kann dadurch im besten Fall den Verschluss des Gefäßes beseitigen und die Blutversorgung wiederherstellen.

ZEIT IST HIRN



Wenn es zu einem Schlaganfall kommt, heißt es: so schnell wie möglich zu handeln, denn

**„TIME IS BRAIN -
ZEIT IST HIRN“.**

NEUROLOGISCHE KLINIK UND POLIKLINIK
LMU KLINIKUM - MÜNCHEN
DIREKTORIN: PROF. DR. M. DIETERICH, FANA, FEAN

SCHLAGANFALL - DIE AKUT THERAPIEN

KATHETER-GESTÜTZTE BEHANDLUNGEN

Bei bestimmten Schlaganfällen kann durch die Spezialisten der Neuroradiologie / interventionellen Radiologie der Versuch unternommen werden, mit Hilfe eines Katheters das betroffene Blutgefäß im Gehirn zu öffnen.



So kommen zum Beispiel bei langstreckigen Verschlüssen der Hauptschlagadern des Gehirns sog. „Stentretreiver“ zum Einsatz, um den Thrombus, der den Gefäßverschluss verursacht hat, zu entfernen (Thrombektomie). Aber auch beim Verschluss von Blutungsquellen sind Katheterverfahren hilfreich.

HEIMATNAHE, WENN MÖGLICH

Grundsätzlich sollte eine Lysetherapie nur in dafür spezialisierten Kliniken durchgeführt werden, da sie mit Nebenwirkungen und Komplikationen verbunden sein kann.

Die an das NEVAS Netzwerk angeschlossenen Kliniken bieten alle Voraussetzungen, um eine Lysetherapie schnell und möglichst sicher durchzuführen.

BEZIRKSKRANKENHAUS GÜNZBURG
BEZIRKSKLINIKEN SCHWABEN
DIREKTOR: PROF. DR. G. HAMANN

SCHLAGANFALL IST EIN NOTFALL! RUFEN SIE 112

OPERATIVES VERFAHREN

Operative Verfahren der Fachbereiche Gefäßchirurgie und Neurochirurgie spielen in spezifischen Behandlungssituationen von Schlaganfallpatienten eine Rolle.



Die Gefäßchirurgie kann Engstellen (Stenosen) des Hirngefäßes operativ behandeln. Die Neurochirurgie kommt dagegen mit ihrem Verfahren vor allem bei der operativen Versorgung von Hirnblutungen und Gefäßwandaussackungen sowie bei der Behandlung von Hirnschwellungen zum Einsatz.

VERLEGUNG INS ZENTRUM, WENN NÖTIG

Kann ein Patient von einer der oben beschriebene spezialisierten Verfahren profitieren, erkennen das die Spezialisten des NEVAS Netzwerkes durch die telemedizinische Vernetzung.

Eine weiterführende Behandlung in einem hierfür spezialisierten Haus ist somit durch eine schnelle und zielgerichtete Verlegung im Netzwerk flächendeckend gesichert.

NEUROLOGISCHE KLINIK
KLINIKUM INGOLSTADT
DIREKTOR: PROF. DR. T. PFEFFERKORN